

Rund 100 neue Feuersalamander

Der Zoo betreibt seit Mai 2024 erfolgreich eine **FEUERSALAMANDERZUCHT** – die Tierart gilt als gefährdet

HANNOVER. Er gehört zu den Tieren im Zoo Hannover, denen man allein schon wegen seiner Größe von nur rund 20 Zentimetern und der verborgenen Lebensweise, etwa unter Steinen und Verschlängen, vermeintlich erst auf den zweiten Blick Aufmerksamkeit schenkt. Dabei ist der Anblick eines Feuersalamanders etwas Besonderes, gelten die Schwanzlurche doch zu den gefährdeten heimischen Tierarten – ein Hauptpfeiler macht dem Salamander zu schaffen. „Die Sterblichkeit liegt bei 99 Prozent“, sagt Zoochef Andreas Casdorff.

Das eher versteckte Leben der Amphibien macht der Zoo seit der Eröffnung des Amphibiums im Mai 2024 insgesamt sichtbar.

Seither widmet sich die Einrichtung auch der Zucht der Feuersalamander – als eine besondere Form der Arterhaltung. Und hat damit Erfolg. Rund 100 Tiere hat der Zoo seither nachgezüchtet. Sie sollen langfristig in der Natur ausgesetzt werden – wenn die Forschung ein Mittel gegen den Hautpilz entwickelt hat. Bis dahin gehen die erwachsenen Tiere an andere Zoos oder an private Tierhalter, die in der Organisation „Citizen Conservation“ zusammengeschlossen sind.

Der Zoobesucher findet die Feuersalamander-Zuchtstation an der Stirnseite des Amphibiums hinter einer Glaswand, hinter der auch einige Terrarien mit verschiedenen Amphibien-

arten stehen. Um das Amphibium und um die Zuchtstation kümmert sich ein sechsköpfiges Team um Revierleiter Revin Meyer und dessen Kollege Alexander Klimczuk.

Die Einrichtung hat drei Pärchen für die Zucht, ein viertes Paar haben Meyer und Klimczuk vor Kurzem zusammengebracht. Bis auch die beiden Nachkommen produzieren, wird es jedoch dauern. Nach der Paarung trägt das weibliche Tier etwa acht bis neun Monate die Embryonen aus. Je nach Alter, Körpergröße und Ernährungszustand des Weibchens werden innerhalb mehrerer Tage schubweise durchschnittlich 30 Larven geboren, von wenigen bis zu 70.

„Die Eihüllen platzen im Moment der Geburt auf. Der Feuersalamander laicht also nicht, sondern ist lebendgebärend“, erklärt der Revierleiter. Die zunächst 25 bis 35 Millimeter kleinen Larven des Feuersalamanders sind anfangs unscheinbar bräunlich gefärbt. „Mit zunehmendem Wachstum wird die spätere schwarz-gelbe Fleckung allmählich immer deutlicher. Das ist nach etwa zwei Monaten der Fall“, so Meyer. Nach etwa drei bis vier Monaten hat der Zoo dann die äußerliche Miniaturversion des Lurches. Vom kienmenatmenden Wasserbewohner zur lungenatmenden Amphibie bei einer mittleren Temperatur um die 10 Grad Celsius

dauert es insgesamt etwa drei bis fünf Monate.

Als erste Nahrung verabreicht der Zoo den Minilurchen Röhrenwürmer, später kommen Larven von Wasserinsekten, Flohkrebse, Schaben und Asseln dazu – als Lebendfutter. Wie in der Natur auch, so gilt für die Zucht: „Jedes Tier bekommen wir nicht groß. Artenschutz ist kein Tierschutz“, stellt Meyer klar. Es überleben auch bei der Zucht nur die stärksten Tiere.

Mit seinen rund 100 Nachzuchten arbeitet der Tierpark mit Nachdruck daran, eine „Backup“-Population aufzubauen, falls es den Feuersalamander in der Natur eines Tages tatsächlich nicht mehr geben sollte.



Die Nr. 1 am Wochenende! **hallo** wochenende

Ein neues Zuhause für seltene Geckos

HANNOVER. Eingelebt haben sich die sechs neuen Bewohner im Urwaldhaus offenbar schon. Jüngst hat der Zoo Hannover

stolz seine Neuzugänge präsentiert. Zwei neue Geckoarten leben von nun an in benachbarten Terrarien, die der Zoo mithilfe



Neuzugänge: Drei Mauritius-Taggeckos haben ihren Weg von einem privaten Halter ins Urwaldhaus des Zoos gefunden. Foto: Sören Pinsdorf

des Vereins der Zoofreunde Hannover e. V. einrichten konnte.

Der Himmelblaue Zwergtaggecko ist ausschließlich in zwei Tieflandregenwald-Gebieten im ostafrikanischen Tansania beheimatet: dem Kimboza Forest und dem Ruw Forest. Nach Angaben des Zoos verbringt er dort sein gesamtes Leben auf einer einzigen Schraubenbaumart, der Pandanuspalme. Aufgrund von Wilderei und Brandrodung in seinem ohnehin schon winzigen Verbreitungsgebiet ist der Himmelblaue Zwergtaggecko vom Aussterben bedroht.

Auch die zweite Geckoart, der Mauritius-Taggecko, ist eine stark gefährdete Tierart. Heimisch in den küstennahen Wäldern der Insel Mauritius im Indischen Pazifik, lebt er vor al-

lem in großen Bäumen wie Palmen und Akazien und bevorzugt trockene, warme Gebirgslagen. Durch die Ausbreitung von Zuckerrohrplantagen ist sein natürlicher Lebensraum zunehmend bedroht, teilt der Zoo mit.

Große Unterstützung für das Projekt erhielt der Tierpark durch den Verein der Zoofreunde Hannover. „Als dann feststand, dass der Zoo bedrohte Geckos halten und züchten wird, haben wir kurzerhand den Bau des Terrariums mit 8000 Euro unter-

stützt“, erzählt Mitglied Christian Wagner.

Um auf die weltweit bedrohliche Situation für die kleinen Reptilien aufmerksam zu machen, wurde der Gecko 2024 zum Zootier des Jahres ernannt. Für den Zoo Hannover war das der Anstoß, Vertreter dieser Art zu beschaffen. Die Tiere stammen von einem privaten Halter. In Zukunft sollen die Geckos Teil eines Zuchtprogramms sein und dabei helfen, Besucher des Zoos für die Bedrohung der Geckopopulation zu sensibilisieren.



Neu im Zoo: Himmelblauer Zwerggecko Foto: Florian Petrow

Kinderbuchkonzert in St. Joseph

HANNOVER. Drei Kinder- und Jugendchöre präsentieren ein musikalisches Kinderbuchkonzert unter dem Titel „Die andere Farbe“ am Sonntag, 2. März, ab 16 Uhr in St. Joseph, Isernhage-

ner Straße 64. Es geht um Freundschaft und Schmerz sowie um die andere Farbe, die eine buntere Welt schaffen will. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. **RED**

Vortrag der Gedenkstätte Ahlem

HANNOVER. „Personelle und ideologische Kontinuitäten von der Wehrmacht zur Bundeswehr“ lautet der Titel des Vortrags, den Dr. Detlef Bald auf Einladung der Gedenkstätte Ahlem am Donnerstag, 20. Februar, im Haus der Region Hannover, Hildesheimer Straße 18, hält.

Die Bundeswehr wurde 1955 unter dem Begriff „neue Wehrmacht“ aufgebaut. Zufall? Oder verbarg sich dahinter ein bewuss-

tes Anknüpfen an die Wehrmacht des NS-Regimes? Welche Formen haben diese Spuren im Denken und in Taktik oder Strategie der Bundeswehr hinterlassen?

Detlef Bald ist Zeithistoriker zur Militär- und Sicherheitspolitik, daneben hat er zum Widerstand von Dietrich Bonhoeffer und der Weißen Rose gearbeitet. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr, der Eintritt ist frei. **RED**

Tabuthema Hämorrhoiden



Hämorrhoiden zählen zu den häufigsten Begleiterscheinungen von hartem Stuhl bzw. regelmäßiger Verstopfung. Lassen Sie es gar nicht so weit kommen!

„Ich habe Hämorrhoiden“ – Worte, die niemand von uns gerne in den Mund nehmen möchte. Tatsache ist jedoch: Wir alle haben Hämorrhoiden. Dabei handelt es sich schlichtweg um Blutgefäße rund um den Darmausgang. Wer umgangssprachlich von Hämorrhoiden spricht, meint damit vielmehr eine schmerzhaft vergrößerte die-

ser Blutgefäße. Besonders häufig treten diese aufgrund von zu starkem Pressen beim Toilettengang auf. In vielen Fällen muss das aber gar nicht sein! Lesen Sie, was Sie tun können, um wirkungsvoll gegenzusteuern!

WARUM SALBEN & ZÄPFCHEN NICHT REICHEN

Entsprechende Salben und Zäpfchen können zwar kurzfristig Linderung verschaffen, beseitigen jedoch nicht die Ursache des Problems. Wer lediglich die Symptome behandelt, wird langfristig immer wieder mit den lä-

tigen Hämorrhoiden zu kämpfen haben. Am besten Sie setzen also bereits an, bevor es so weit kommt. Und zwar bei einer gut funktionierenden Verdauung.

HARTEM STUHL WIRKSAM ENTGEGENSTEUERN

Ärztliche Leitlinien empfehlen bei hartem Stuhl die Erhöhung der Ballaststoffzufuhr, um die Verdauung sanft anzuregen. Dies ist sinnvoller als ein akut angewendetes (synthetisches) Abführmittel. Letzteres kann bei häufigem Gebrauch nämlich zu

einem Gewöhnungseffekt führen – der Darm braucht dann ständig den Reiz von außen, um einwandfrei zu arbeiten. Hinzu kommt, dass viele Abführmittel auch zu Durchfall führen können. Dadurch wird der ohnehin bereits empfindliche Darm ausgedehnt und gereizt, was die Beschwerden wie Juckreiz, Brennen oder Schmerzen bei Hämorrhoiden verstärken kann.

BALLASTSTOFFE: SANFT UND WIRKSAM

Ballaststoffe hingegen regen bei ausreichender Aufnahme

durch ihren Quelleffekt ganz natürlich die Darmtätigkeit an und sorgen so für eine normale Stuhlkonsistenz – noch bevor es zu den lästigen Hämorrhoiden kommt. Studien haben in diesem Zusammenhang gezeigt, dass gerade Ballaststoffmischungen einen positiven Effekt zeigen und somit einen klaren Vorteil gegenüber Präparaten, die nur einen einzelnen Ballaststoff enthalten.*

INNOVATION AUS DER APOTHEKE

Ein solches Mittel, mit dem immer mehr Betroffene gute Erfahrungen gemacht haben, ist Dr. Böhm® Darm aktiv. Das fruchtige Trinkpulver enthält eine ideal dosierte 5-fach Kombination aus Ballaststoffen (Flohsamen, Gerstengras, Apfel, Pflaume sowie Yaconwurzel). Es wirkt sanft und natürlich – einen spürbaren Effekt merkt man bereits nach der Einnahme von 1 bis 2 Sachets. Das bestätigt auch ein breit angelegter Produkttest.**

Kurz gesagt: Kein schmerzhaftes Pressen mehr! Ideal also bei akuten Hämorrhoiden oder um zu verhindern, dass diese erneut entstehen. Anwender loben auch den leckeren Geschmack, wodurch sich das Präparat gut trinken lässt und auch problemlos regelmäßig eingenommen werden kann.

Tipps: Dr. Böhm® Darm aktiv ist auch für Kinder ab 6 Jahren geeignet, um wieder für eine regelmäßige Verdauung zu sorgen.

GUT ZU WISSEN:

Wie alle Produkte der führenden österreichischen Apothekenmarke Dr. Böhm® wird auch Darm aktiv unter strengsten Qualitätsvorschriften mit hochwertigen Rohstoffen produziert.

Bestehen Sie auf das Original – falls noch nicht vorrätig bestellt Ihre Apotheke Dr. Böhm® Darm aktiv für Sie.

*Christodoulides S et al. Systematic review with meta-analysis: effect of fibre supplementation on chronic idiopathic constipation in adults. Aliment Pharmacol Ther 2016; 44 (2): 103–16.
** PKA-Produkt-Test (PKAclub, 10/2023)

Wissenswertes zu Hämorrhoiden

Entdecken Sie alles, was Sie über Hämorrhoiden wissen müssen – im Online Rotgeber!

- Die häufigsten Risikofaktoren – sind Sie betroffen?
- Diese Warnzeichen sollten Sie nicht ignorieren!
- Wirksame Tipps zur Vorbeugung

 www.drboehm.com/haemorrhoiden/



Die Lösung bei hartem Stuhl



NEU

- ✓ Angenehm weicher Stuhl!
- ✓ Leichte und regelmäßige Darmentleerung
- ✓ Fruchtiger Geschmack – schmeckt auch Kindern

Für Ihren Apotheker: Dr. Böhm® Darm aktiv
PZN: 19251696 (6 Sachets)
PZN: 19105730 (20 Sachets)

*Flohsamen tragen zu einem weichen Stuhl bei und erleichtern die Darmentleerung.